

Unternehmenstransaktionen

Vorlesung mit Übung

Prof. Dr. Marcus Bravidor & Rawel Singh

Wahlveranstaltung für Bachelorstudierende
Sommersemester 2025



Agenda

1. **Wen interessiert's?** 
2. **Berufsbilder** 
3. **Kurzbeschreibung** 
4. **Zielgruppe** 
5. **Lernziele** 
6. **Studiengänge und Umfang** 
7. **Vorkenntnisse und Teilnahmevoraussetzungen** 
8. **Inhalte und Gliederung** 
9. **Ablauf und Zeitplan** 
10. **Prüfungsleistung** 
11. **Anmeldung und Kontakt** 

Wen interessiert's?

Was lernen Sie hier – und warum?

Wer einen Blick in die Wirtschaftspresse wirft, wird unweigerlich Konzerne über den Weg laufen. Und auch die Zahlen, die wir von „großen Unternehmen“ lesen, sind auf konsolidierter Basis erstellt. Da steckt also mehr dahinter als ein Unternehmen. Aber was bedeutet das eigentlich?

- **Konzerne verstehen:** Das Wort „Konzern“ ist in der Alltagssprache häufig negativ konnotiert. Wer wissen will, was es damit auf sich hat und wie man eigentlich ein Konzern wird, ist hier richtig.
- **Unternehmenstransaktionen überblicken:** Franchising, Mergers & Acquisitions, Joint Ventures, Mutter- und Tochterunternehmen, feindliche Übernahme – etwas Ordnung in Durcheinander der Begriffe bringen.
- **Konsolidieren können:** Wie kombinieren Sie Finanzdaten mehrerer Unternehmen, um ein vollständiges Bild der Unternehmensleistung zu vermitteln?

Was Sie in dieser Veranstaltung lernen:

- **Ökonomisches Kalkül:** Sie setzen sich mit den verschiedenen Formen an Unternehmenstransaktionen auseinander, lernen deren Vor- und Nachteile kennen.
- **Prozessverständnis:** Unternehmenstransaktionen folgen bestimmten *best practices*. Sie lernen die notwendigen Schritte kennen.
- **Konsolidierung:** Die Abbildung von Unternehmenstransaktionen hängt von deren ökonomischen Gehalt ab. Kenntnis und Anwendung der relevanten Methoden sind wesentliche Inhalte.
- **Bilanzanalyse:** Konzernabschlüsse in Aufbau und Inhalt verstehen und analysieren.
- **Rechnungslegungsstandards:** Welche Unterschiede bestehen in der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, und wie spielen beiden Systeme zusammen?

Berufsbilder

Für wen die Kenntnisse und Kompetenzen relevant sind.

Finanz- und Rechnungswesen

- **Konzernrechnungslegung:** Erstellung von Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS.
- **Controller (Konzerncontrolling):** Analyse und Interpretation von Konzernabschlüssen sowie Unterstützung bei strategischen Entscheidungen durch konzernweite Berichterstattung.

Wirtschaftsprüfung und Beratung

- **Wirtschaftsprüfer:** Prüfung von Konzernabschlüssen.
- **Unternehmensberater (Financial Advisory, M&A, Due Diligence):** Analyse von Konzernabschlüssen bei Unternehmensübernahmen, Unternehmensbewertung.
- **Steuerberater mit Schwerpunkt Konzernstrukturen:** Steuerliche Optimierung von Konzernstrukturen und Unternehmenstransaktionen.

Unternehmensführung und strategisches Management

- **CFO (Chief Financial Officer):** Steuerung der finanziellen Gesamtstrategie eines Konzerns
- **M&A-Manager (Fusionen & Übernahmen):** Analyse von Konzernabschlüssen zur Identifikation von Synergien sowie Durchführung der *Post-Merger Integration*.

Investor Relations & Unternehmenskommunikation

- **Investor Relations Manager:** Aufbereitung und Kommunikation von Konzernabschlüssen für Investoren, d.h. Erklärung konsolidierter Finanzkennzahlen in Geschäftsberichten und *analyst calls*.

Bank- und Finanzdienstleistungen

- **Finanzanalyst (Equity Research, Investment Banking):** Analyse von Konzernabschlüssen für Investitionsentscheidungen.
- **Rating-Analyst / Kreditrisikomanager:** Bewertung der Bonität von Konzernen auf Basis von Konzernabschlüssen.
- **Corporate Banker:** Analyse von Konzernabschlüssen zur Kreditvergabeentscheidung, u.a. Bewertung finanzieller Risiken aus Unternehmensbeteiligungen.

Nachhaltigkeitsmanagement & ESG-Reporting

- **ESG-Reporting-Spezialist:** Integration von ESG-Kennzahlen in den Konzernabschluss und Analyse von Nachhaltigkeitsrisiken und deren finanzielle Auswirkungen im Konzernlagebericht.
- **Nachhaltigkeitsmanager mit Fokus auf Finance:** Beachtung von ESG-Richtlinien, z.B. Umsetzung regulatorischer Anforderungen wie der EU-Taxonomie in Konzernabschlüssen.

Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung [Unternehmensberichterstattung](#) wird regelmäßig Wintersemester als [Wahlpflichtveranstaltung](#) für Studierende in den (wirtschaftswissenschaftlichen) Bachelorstudiengängen angeboten. Sie besteht aus einer Vorlesung und einer begleitenden Übung. Es können [6 CP](#) erworben werden.

In Veranstaltung werden Unternehmenstransaktionen, aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Im Fokus steht die [Konzernrechnungslegung](#) – das „Zusammenrechnen“ rechtlich selbstständiger, aber wirtschaftlich verbundener Unternehmen. Diese sog. [Konsolidierung](#) ist essenziell, um die tatsächliche wirtschaftliche Stärke und Struktur von Unternehmensverbünden zu verstehen.

Dafür werden zunächst die unterschiedlichen [Formen](#) von Unternehmenstransaktionen, die dahinterstehenden ökonomischen [Beweggründe](#), der rechtliche bzw.

regulatorische Rahmen sowie die zugrunde liegenden Prozesse in Unternehmen und am (Kapital-)Markt behandelt. Die Inhalte sind besonders relevant für Studierende, die eine [Karriere in Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung oder Steuerberatung](#) anstreben oder eine Führungsposition ins Auge fassen. Kein [CFO](#) oder [CEO](#) kann ein Unternehmen steuern, das er nicht als Konzern überblickt. Die Veranstaltung baut auf den Inhalten aus „Unternehmensrechnung“ und „Unternehmensberichterstattung“ auf und vertieft diese gezielt.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus den

(wirtschaftswissenschaftlichen) Bachelorstudiengängen.

Studierende aus anderen Bereichen sind ebenfalls herzlich willkommen. Zielgruppe sind alle Studierenden, die...

- ... wissen wollen, warum Unternehmenstransaktionen durchgeführt werden, welche Typen zu unterscheiden sind, wie diese ablaufen und vor allem auch, wie sie in der (Konzern-)Rechnungslegung abgebildet werden.
- ... die die Geschäftsberichte und Konzernabschlüsse großer Unternehmen besser verstehen wollen.
- ... sich für eine berufliche Tätigkeit in Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und/oder Steuerberatung vorbereiten wollen.
- ... ein Interesse an internationalen Unternehmen haben und deren Berichtspflichten besser verstehen wollen.

Lernziele

Nach dem Besuch der Veranstaltung haben Sie:

- ... ein grundlegendes Verständnis von Unternehmenstransaktionen (Mergers & Acquisitions, M&A) als betriebswirtschaftliche Maßnahme erworben.
- ... die relevanten Prozesse sowie vor- und nachgelagerten Maßnahmen kennengelernt.
- ... einen Überblick über den rechtlichen Rahmen von M&A-Transaktionen, die damit verbundenen Berichtspflichten sowie relevante Regeln und Standards erhalten.
- ... wesentliche Methoden und Konzepte der Konzernrechnungslegung erlernt und können unterschiedlichen M&A-Transaktionstypen die entsprechende bilanzielle Behandlung zuordnen.

- ... verschiedene Formen der Konsolidierung in Erst- und Folgebilanzierung kennengelernt und angewandt.
- ... die einzelnen Schritte der Konzernrechnungslegung sowohl theoretisch als auch in der Anwendung nachvollzogen.
- ... Fachbegriffe wie latente Steuern, FX-Rates oder die Equity-Methode sicher verstanden.
- ... die Fähigkeit erworben, einfache M&A-Transaktionen bilanziell zu erfassen und in einen Konzernabschluss zu überführen.

Studiengänge und Umfang

Studiengänge	<ul style="list-style-type: none">● Betriebswirtschaftliche (B.Sc.)● Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)● Polyvalenter Bachelor (Wiwi)● Nebenfach Betriebswirtschaftslehre (B.A.)● Studierende anderer Studiengänge müssen die Anrechenbarkeit mit ihrem zuständigen Prüfungsamt klären. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns.
Typ	Wahlpflicht
ECTS-Äquivalent	6 CP
Umfang	Vorlesung + Übung
Turnus	Wöchentlich
Sprache	Deutsch
Prüfungsleistung	Klausur (90 Minuten)

Vorkenntnisse und Teilnahmevoraussetzungen

Vorkenntnisse

- Grundlegende Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung (z.B. aus der Veranstaltung „Unternehmensrechnung“) sowie der internationalen Rechnungslegung (z.B. aus der Veranstaltung „Unternehmensberichterstattung“) werden empfohlen.
- Englischkenntnisse werden empfohlen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Es bestehen keine formalen Teilnahmevoraussetzungen.

Vorläufige Gliederung

Teil 1: Einführung

- Kapitel α** Organisatorisches
Kapitel 1: Wen interessiert's?

Teil 2: Transaktionen

- Kapitel 2:** Typologie der Unternehmenstransaktionen
Kapitel 3: Von Mergers & Acquisitions (M&A) zu Konzernen
Kapitel 4: M&A-Prozess – Wie man ein Unternehmen kauft in einzelnen Schritten

Teil 3: Konzernrechnungslegung

- Kapitel 5:** Prozess der Konzernrechnungslegung
Kapitel 6: Latente Steuern – wenn Handels- und Steuerbilanz abweichen
Kapitel 7: Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis – Bin ich Konzern und falls ja, wie viel?
Kapitel 9: Geschäfts- oder Firmenwert

Teil 4: Konsolidierung

- Kapitel 10:** Joint Ventures & Associates
Kapitel 11: Vollkonsolidierung
Kapitel 12: Sukzessiver Unternehmenserwerb

Teil 5: Abschluss

- Kapitel Ω:** Wrap-Up/Zusammenfassung

Zeitplan (vorläufig)

KW	SW	Datum	Mittwoch	
			12:00-14:00 Uhr (c.t.) R 201 (Breisacher Tor)	14:00-16:00 Uhr (c.t.) R 201 (Breisacher Tor)
17	1	21.04.-25.04.	Vorlesung	Vorlesung
18	2	28.04.-02.05.	Vorlesung	Vorlesung
19	3	05.05.-09.05.	Vorlesung	Vorlesung
20	4	12.05.-16.05.	Vorlesung	Vorlesung
21	5	19.05.-23.05.	Vorlesung	Übung
22	6	26.05.-30.05.	Vorlesung	Übung
23	7	02.06.-06.06.	Vorlesung	Übung
24		09.06.-13.06.	x Pfingstferien	x Pfingstferien
25	8	16.06.-20.06.	Vorlesung	Übung
26	9	23.06.-27.06.	Vorlesung	Übung
27	10	30.06.-04.07.	Übung	Übung
28	11	07.07.-11.07.	Übung	Übung
39	12	14.07.-18.07.	Übung	Musterklausur
30	13	21.07.-25.07.	Fragestunde	(Puffer)

- Gastvorträge werden gesondert angekündigt.
- KW = Kalenderwoche, SW = Semesterwoche

Prüfungsleistung

Klausur

- Die Veranstaltung schließt regelmäßig mit einer Klausur während der regulären Prüfungsphase. Klausurrelevant sind alle Inhalte der Vorlesung und der Übung.
- Im Wintersemester wird ein Zweitermin angeboten.
- Durch die Klausur können 6 CP erworben werden.

Zulässige Hilfsmittel

- Unkommentierte Wirtschaftsgesetze (z.B. HGB, IFRS) mit den zulässigen Markierungen.
- Nichtprogrammierbarer Taschenrechner.
- Für Nichtmuttersprachler*innen: einsprachiges Fremdwörterbuch.

Anmeldung und Kontakt

Die Anmeldung erfolgt via [HISinOne](#).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Rawel Singh (Kontaktdaten rechts).

Rawel Singh (er/ihm)

Abteilung für Financial Accounting & Auditing

rawel.singh@faa.uni-freiburg.de

<http://uni-freiburg.de/wiwi-faa/>